

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Mistorf am 26.09.2016 um 19:30 Uhr im Feuerwehrgebäude Mistorf, An der Feuerwehr 1

**Anwesend:** - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -  
vom Amt Güstrow-Land: Herr Nowak, Anwärter

**Tagesordnung:** - siehe beigefügte Kopie -

### **A) Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Herr Hinrichs eröffnet um 19:28 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mistorf. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen sowie Herrn Nowak vom Amt Güstrow-Land.

#### **Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

#### **B) Einwohnerfragestunde**

- entfällt -

#### **C)**

#### **Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung**

- entfällt -

#### **Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

Die Tagesordnung wird **einstimmig** beschlossen.

#### **Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 21.03.2016**

Es ergehen keine Änderungsvorschläge.

Es erfolgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 21.03.2016 der Gemeindevertretung Mistorf.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	9
anwesend:	9
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 21.03.2016 gebilligt.

**Punkt 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 21.03.2016 gefassten Beschlüsse**

Bgm. Herr Hinrichs gibt bekannt, dass der Veräußerung des Flurstücks 51 (867 m<sup>2</sup>) der Flur 3, Gemarkung Goldewin, zugestimmt wurde.

**Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters**

Bgm. Herr Hinrichs berichtet:

- Die Landtagswahl 2016 ist ordentlich abgelaufen und es gab keine Beanstandungen. Er erläutert kurz das Ergebnis und verweist auf die Veröffentlichung der Wahlergebnisse in der SVZ.
- Der Straßenausbau der Ortsdurchfahrt Mistorf soll im Frühjahr 2017 beginnen. Bei der Maßnahme ist vorgesehen die Straßenbeleuchtung sowie die Straße zu erneuern und auszubauen. Der Bauausschuss soll im Vorfeld der Baumaßnahme im Frühjahr 2017 über das Thema beraten. Eine Bauablaufbesprechung mit den zuständigen Stellen wird ebenfalls noch erfolgen. Des Weiteren müssen die Bäume am Friedhof stehen bleiben, weil die Kirchgemeinde nicht die Absicht hat der Abnahme zuzustimmen. Es soll aber noch ein Versuch unternommen werden, die Bäume im Verlauf der Baumaßnahme abnehmen zu dürfen. Ende Oktober soll eine Beratung mit den Verantwortlichen zu dem Thema erfolgen.
- Heute muss der Beschluss über die Neugestaltung des Spielplatzes in Mistorf gefasst werden, damit man den Fördermittelantrag rechtzeitig bei den zuständigen Stellen im Landkreis einreichen kann. Das Thema wird Herr Nowak vom Amt Güstrow-Land später noch erläutern.
- Der Sommer in diesem Jahr war sehr heiß und trocken. Dabei wurden die Mäharbeiten in der Gemeinde zufriedenstellend durch den Gemeindearbeiter ausgeführt. Es hat sich bewährt ein eigenes Mähwerk vorzuhalten.
- Es ist dieses Jahr noch ein Oktoberfeuer und ein Oktoberfest vom Geselligkeitsverein Mistorf (GVM) geplant. Der Freizeitkickerverein Mistorf will ein Jahr aussetzen.

Damit endet der Bericht des Bürgermeisters.

**Punkt 8: Beschluss der Dritten Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Mistorf**  
**DS-Nr. 06/16**

Bgm. Herr Hinrichs erklärt, dass durch die Änderung der Schreibweise „Neu-Mühle“ zu „Neumühle“ eine Angleichung zum Melderegister vorgenommen wird.

GV Herr Mühling fragt, ob durch eine Änderung des Namens, eine Änderung der Straßenbeschilderung nötig wird.

Bgm. Herr Hinrichs sagt, dass er eine Anfrage an Herrn Teichmann zu diesem Thema stellen wird.

Bgm. Herr Hinrichs verliest die Beschluss-Vorlage DS-Nr. 06/16.

Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 06/16.

Abstimmungsergebnis:

gesetzlich Anzahl der GV:	9
anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 9: Beschluss über die Neugestaltung eines Spielplatzes in Mistorf, DS-Nr. 07/16**

Bgm. Herr Hinrichs erläutert, dass in vorhergehenden Beratungen die Thematik bereits ausführlich erläutert wurde und man sich einig war, dass der Spielplatz einen Vorteil für die Gemeinde Mistorf bringen wird. Für weitere Ausführungen erteilt Bgm. Herr Hinrichs nun Herrn Nowak vom Amt Güstrow-Land das Wort.

Herr Nowak führt aus, dass der Beschluss über die Neugestaltung eines Spielplatzes für den Fördermittelantrag erforderlich ist. Für den Fördermittelantrag ist es nämlich entscheidend, dass sich die Gemeinde bereit erklärt die Maßnahme durchzuführen und sich außerdem verpflichtet die Eigenmittel in Höhe von 27.133,90 EURO bereitzustellen. Herr Nowak erläutert, dass sich die Eigenmittel aus 20% der Bruttoausgaben plus 25% Kofinanzierungsanteil von der Fördersumme zusammensetzen. Den Kofinanzierungsanteil muss die Gemeinde bereitstellen, weil der Landkreis diesen nicht übernimmt.

Bgm. Herr Hinrichs erklärt, dass die Gemeinde Mistorf die vorgesehenen Eigenmittel besitzt und auch nutzen sollte. Die Menschen nehmen einen solchen Spielplatz sehr gut an, dass hat das Beispiel des Spielplatzes in Rukieten gezeigt.

Bgm. Herr Hinrichs verliest die Beschluss-Vorlage DS-Nr. 07/16.

Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 07/16.

Abstimmungsergebnis:

gesetzlich Anzahl der GV:	9
anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 10: Beschluss der Satzung der Gemeinde Mistorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände**

**DS-Nr. 08/16**

Bgm. Herr Hinrichs erklärt, dass die Wasser- und Bodenverbände „Nebel“ und „Warnow-Beke“ ihre Gebühren erhöht haben. Für weitere Ausführungen erteilt Bgm. Herr Hinrichs Herrn Nowak vom Amt Güstrow-Land das Wort.

Herr Nowak erläutert, dass die neue Satzung notwendig geworden ist, damit man die Gebührenerhöhung der Wasser- und Bodenverbände umlegen kann. Sonst müsste die Gemeinde die Gebührenerhöhungen selbst tragen. Des Weiteren führt Herr Nowak aus, dass sich der Bemessungsgrundsatz geändert hat. In der vorherigen Satzung flossen in die Berechnung die Nutzungsart, sowie die Grundstücksgröße ein. In der neuen Satzung fließt nur noch die Grundstücksgröße ein. Durch die neue Einzugsgebietsermittlung wurden ca. 36,7723 ha der Gemeinde Mistorf, die früher dem Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Nebel“ gehörten, dem Wasser- und Bodenverband „Warnow-Beke“ zugeordnet. Somit ergeben sich zwei unterschiedliche Gebührensätze je Gebühreneinheit.

Bgm. Herr Hinrichs verliest die Beschluss-Vorlage DS-Nr. 08/16.  
Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 08/16.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	9
anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 11: Anträge und Anfragen**

- GV Herr Schlottmann sagt, dass am Sonntag in Augustenruh ein Schuppen gebrannt hat. Er stellt fest, dass, die Löschwasserversorgung nicht ausreichend ist. Des Weiteren sagt GV Herr Schlottmann, dass die Einsatzkräfte der Feuerwehr sehr lange gebraucht haben bis sie mit der Brandbekämpfung beginnen konnten.

GV Herr Mühring meint, dass der Ablauf ordentlich verlief.

GV Herr Ponath sagt, dass der Aufbau der Schläuche sowie der Pumpen für den Wassertransport immer eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt.

Bgm. Herr Hinrichs antwortet, dass ihm das Problem mit der Löschwasserversorgung in Augustenruh bekannt ist. Es sind bereits Gespräche mit der Agrofarm im Gange um eine 30 m<sup>3</sup> Zisterne im Boden zu versenken. Die Problematik bei dieser Zisterne ist, dass sie auf Gemeindegebiet versenkt werden muss. Es sind aber bereits zwei Standorte favorisiert worden.

GV Herr Ponath bestätigt, dass die Löschwasserversorgung durch eine Zisterne sicherzustellen ist. Dies ist die beste Lösung für das Löschwasserproblem.

GV Herr Schlottmann sagt, dass dieses Problem in nächster Zeit gelöst werden muss, weil die Einwohner in Augustenruh äußerst besorgt sind.

GV Herr Ponath äußert, dass die Einwohner von Augustenruh aber auch selbst in der Verantwortung stehen ihren Brandschutz zu gewährleisten. Er erinnert daran, dass der Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr jedem offen steht.

GV Herr Schlottmann fragt, ob die Freiwillige Feuerwehr über ein Tanklöschfahrzeug verfügt.

GV Herr Ponath antwortet, dass die Freiwillige Feuerwehr Lüssow nur über ein Fahrzeug verfügt das eine Sofortbrandbekämpfung im Haus sicherstellen kann. Für größere Brände bedarf es immer externer Löschwasserquellen.

Bgm. Herr Hinrichs fragt, wie die Alarmierung funktioniert hat.

GV Herr Ponath antwortet, dass die Alarmierung der Einsatzkräfte zweigeteilt erfolgt. Zum einen über ein Piepersystem und zum anderen über die Alarmierung per Handy. GV Herr Ponath favorisiert aber in Zukunft die vollständige Umstellung auf ein Piepersystem. Sonst sei die Alarmierung aber ordentlich erfolgt. Der Notruf ging um 0:42 Uhr ein und um 1:10 Uhr konnten die Einsatzkräfte bereits mit der Brandbekämpfung beginnen.

- GV Herr Schlottmann fragt, ob für den Spielplatz alle drei Flurstücke verwendet werden.

Bgm. Herr Hinrichs antwortet, dass die Zeichnung leider heute nicht vorliegt und über die genaue Größe des Spielplatzes sowie die Teilung der Flurstücke in der nächsten Sitzung noch einmal eine Beratung stattfinden soll.

- GV Herr Schlottmann fragt, ob es schon Fortschritte mit dem Durchlass von Siemitz nach Kritzkow gibt. Sein letzter Kenntnisstand ist, dass der Durchlass abgesackt ist und dieser Bereich dann mit Recyclingmaterial aufgefüllt wurde.

Bgm. Herr Hinrichs antwortet, dass mit der Pflasterung am Durchlass noch nicht begonnen werden konnte, weil sich das Recyclingmaterial noch nicht ausreichend verdichtet hat. Diesbezüglich will Bgm. Herr Hinrichs, aber noch einmal das Gespräch mit Herrn Held vom Wasser- und Bodenverband „Nebel“ suchen.

Es ergehen keine weiteren Anträge und Anfragen.

Bgm. Herr Hinrichs schließt die öffentliche GV-Sitzung der Gemeinde Mistorf um 20:21 Uhr.

#### **D) Nicht öffentliche Teil**

- siehe Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Mistorf endet um 20:29 Uhr.

ausgefertigt 27.09.2016

Hinrichs  
Bürgermeister

Nowak  
Protokollführer